

Infobustour 2010

mit Halt in Ebeleben und Niedersachswerfen

Seit dem Jahres 2005 kommt der Infobus des Landesverbandes Hessen-Thüringen alljährlich im August auch durch Thüringen und macht dann selbstverständlich auch in unserem



Kreisverband Halt. Die ersten Stationen waren 2005 Ellrich und Nordhausen.

Am 20. August weilte der Infobus wieder in unserem Kreisverband und machte in Ebeleben (Kyffhäuserkreis) und Niedersachswerfen (Kreis Nordhausen) Halt.

Stammbetreuerin der Bustour Karin Krug, ansonsten Verantwortliche für den VdK Reisedienst in

Frankfurt/M. wurde von guten Bekannten in Ebeleben begrüßt, den Mitgliedern des Kreisvorstandes Nordthüringen Ronald Römer, Bernd Reiber und Ina Römer. Sie betreuen den Bus bereits mehrfach (von links nach rechts).



Inzwischen war die Gruppe der Helfer angewachsen. Sie kamen extra von Bleicherode, Nordhausen und Artern, um das Gespräch mit den Einwohnern und Gästen von Ebeleben an diesem Markttag zu suchen.



Herzlich begrüßt wurde auch der Bürgermeister von Ebeleben Herr Uwe Vogt. Er informierte sich eingehend über den Sozialverband VdK und den behindertengerechten Reisebus. Noch ist seine Stadt ein weißer Fleck auf der Karte des VdK, doch er würde sich auch freuen, wenn es zur Gründung eines eigenständigen Ortsverbandes käme.



Mittlerweile hatte auch der Regionalverband Hörbehinderter und Tinnitusbetroffener seinen Stand mit vielen Hilfsmitteln und Informationen für diese Personengruppe und deren Angehörigen aufgebaut.



Inzwischen machte Bürgermeister Vogt sich auch mit dem Bus vertraut.

Zweite Station Niedersachswerfen

Nach dem Mittag ging es dann nach Niedersachswerfen. Hier machte der Bus bereits das zweite Mal Station.



Der Bus wurde auf dem Platz vor dem Einkaufszentrum bereits erwartet.



Schnell wurde wieder ausgepackt und aufgebaut.



Ingrid Müller (rechts), Mitglied des Landesvorstandes und des hiesigen Ortsverbandes Ilfeld freute sich und verstärkte das Team.



Das Haus der Gesundheit aus Nordhausen war auch mit einem Stand vertreten, nahm Gesundheitschecks vor und zeigte moderne Hilfsmittel für die unterschiedlichsten Behinderungen.



Foto Dietmar Buchardt

Natürlich konnte man die Geräte auch ausprobieren, wie hier den Elektrorolli.



Natürlich stand auch der Reisebus wieder im Mittelpunkt des Interesses.



Viele Fragen wurden an diesem Tage in Ebeleben und Niedersachswerfen beantwortet, wie in den Jahren zuvor bereits in Nordhausen, Ellrich, Bad Frankenhausen, Sondershausen,

Roßleben, Greußen und Bleicherode. Mancher wurde neugierig. Diese können sich gern in den Geschäfts- und Beratungsstellen Nordhausen, Sondershausen und Artern weiterhin beraten lassen.

Fotos Rüdiger Herdin